

November 2022

Pressemitteilung

Deutsche Kreditbank AG (DKB) ist Mitglied bei Agrobusiness Niederrhein e.V.

Die nachhaltige Transformation der Landwirtschaft begleiten und fördern, die Vernetzung und den Austausch stärken und die lokalen Bedürfnisse der der Agrarwirtschaft verstehen – das sind die Motive, mit denen die Deutsche Kreditbank AG (DKB) neues Mitglied bei Agrobusiness Niederrhein e.V. geworden ist.

Mit über 5,2 Mio. Kund*innen ist die DKB nicht nur die zweitgrößte Direktbank in Deutschland, sondern auch essentielle Finanzpartnerin für Geschäftskund*innen. Dabei konzentriert sie sich auf das, was der Mensch zum Leben wirklich braucht: Erneuerbare Energien, Wohnraum, Infrastrukturen, Bildungs- und Gesundheitseinrichtung sowie Landwirtschaft und Ernährung. Mit einem Geschäftsvolumen von 3,8 Mrd. Euro ist die DKB eine der führenden Landwirtschaftsbanken in Deutschland. Sie begleitet landwirtschaftliche Betriebe vom Flächenkauf, über den Stallbau bis zur Hofnachfolge und die eigene Erneuerbare Energieerzeugung.

Dominik Kirschbaum ist zuständiger Kundenbetreuer Landwirtschaft und Ernährung für NRW und Ansprechpartner für die Zusammenarbeit mit Agrobusiness Niederrhein e.V.: „Der Gartenbau ist elementar für die Region: In NRW und am Niederrhein liegen die wichtigsten Gebiete für den Anbau von Gartenbauerzeugnissen in Deutschland. Bei den Verbraucher*innen sehen wir schon seit Jahren einen stetig wachsenden Trend hin zu mehr regionalen und saisonalen Lebensmitteln. Damit wächst die Bedeutung des landwirtschaftlichen Standorts hier. Als DKB liegt unser Fokus nicht ausschließlich auf der Finanzierung altbewährter Investitionsprojekte, sondern auch auf der Förderung innovativer Techniken und neuer Ideen, insbesondere im Bereich Nachhaltigkeit.“

Ebenso wie Kirschbaum ist auch Cosima Niehoff am DKB-Standort in Münster tätig, einem der 25 DKB-Standorte für Geschäftskund*innen deutschlandweit. Sie selbst kommt von einem landwirtschaftlichen Betrieb, hat Landwirtschaft studiert und ist

ebenfalls Ansprechpartnerin für hiesige Unternehmen. „Ich freue mich auf den Austausch im Netzwerk von Agrobusiness Niederrhein. Wir suchen ganz bewusst die regionale Vernetzung, um die Anforderungen, Entwicklungen und Herausforderungen der Landwirtschaft vor Ort zu verstehen. Das ist für uns essentiell, um Kreditanfragen fachgerecht einschätzen zu können und verlässliche Partnerin für die Landwirtschaft zu sein“, sagt Cosima Niehoff.



Dominik Kirschbaum und Dr. Anke Schirocki im Austausch über Themen der Zusammenarbeit im Netzwerk Agrobusiness Niederrhein.
Foto: Agrobusiness Niederrhein e.V.

Agrobusiness Niederrhein e.V.

Hans-Tenhaeff-Straße 40-42
47638 Straelen

Telefon: 02834/704 131
Mail: kirsten.hammans@lwk.nrw.de

Über den Verein

Agrobusiness Niederrhein e.V. setzt sich für die Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und der Innovationskraft von Unternehmen des Agrobusiness am Niederrhein ein. Der Ende 2011 gegründete Verein mit Sitz in Straelen ist aus der seit 2007 bestehenden Netzwerk-Initiative Agrobusiness Niederrhein hervorgegangen. Die Mitglieder des Vereins stammen nicht nur aus den zentralen Wirtschaftszweigen Gartenbau und Landwirtschaft, sondern auch aus angelagerten Themenfeldern wie etwa Lebensmittelerzeugung, Logistik oder Forschung und Bildung.